© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Botanische Litteratur, Zeitschriften etc.*)

Drude, Dr. O., Deutschlands Pflanzengeographie. Ein geographisches Charakterbild der Flora von Deutschland und den angrenzenden Alpen- sowie Karpathenländern Erster Teil. Mit 4 Karten und 2 Textillustrationen. Stuttgart, Engelhorn. 1896. Mk. 18,— geb.

Wie vor ungefähr 30 Jahren sich in der allgemeinen Botanik, speziell in der Morphologie, neue Ideen Bahn brachen und diesen Teil der Botanik, der auf dem besten Wege war, zu verflachen und an Gedankenarmut zugrunde zu gehen, zu neuem Leben verhalfen, so macht sich in der neueren Zeit das Bestreben bemerkbar, auch in der Systematik und Floristik nicht mehr das höchste Ziel im Erkennen und Beherrschen der Formen zu suchen, sondern auch hier die kausalen Bedingungen ins Auge zu fassen, die zusammenwirken, der Pflanzendecke jeder Gegend das ihr eigenartige Gepräge zu verleihen.

Dazu aber fehlte bis jetzt ein übersichtliches Buch, denn wenn wir auch schon seit 1890 Drudes Handbuch der Pflanzengeographie haben, so kann dies doch durch die Bewältigung der Pflanzengeographie der Erde in so engem Rahmen naturgemäss nicht so genau auf unsere heimischen Verhältnisse eingehen. Deshalb sind die deutschen Floristen Herrn Prof. Dr. Drude zu besonderem Dank verpflichtet, dass er es auf Anregung der „Centralkommission für wissenschaftliche Landeskunde von Deutschland“ unternommen hat, eine Pflanzengeographie von Deutschland zu schreiben, deren erster Teil uns eben hier vorliegt.

Derselbe enthält: „Die Verteilung der Pflanzenformen im Gebiet nach Klima und Standort“ und giebt uns damit einen Einblick in die Vielseitigkeit dieses Teiles der Pflanzengeographie. Die einzelnen Abschnitte, in die diese erste Abteilung zerfällt, sind: Erstens: „Ueberblick über das Gebiet und seine Pflanzenwelt“. Als zweiter Abschnitt folgen „Die biologischen Vegetationsformen des Gebietes“, als dritter „Die Verteilungsweise der Gruppen des natürlichen Systems nach den biologischen Standortsverhältnissen der deutschen Flora“. Diesem schliessen sich als vierter Abschnitt „Die mitteleuropäischen Vegetationsformen“ (Wald, Gesträuch, Grasflur etc.) und als fünfter endlich „Die periodische Entwickelung des Pflanzenlebens im Anschluss an das mitteleuropäische Klima“ an.

Aus dieser einfachen Aufzählung ist schon ersichtlich, ein wie weites Feld wirklicher Forschung sich für den erschliesst, der in den verschiedenen in Drudes ausgezeichnetem Werke behandelten Richtungen nunmehr sein Gebiet durchforscht. Erreichen wir es aber, dass diese Art der Forschung sich allgemein Bahn bricht, dann ist dies gleichbedeutend mit einem mächtigen Aufschwung der gesamten floristischen Botanik. Appel.

Verhandlungen des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg XXXVIII 1896. Heft I Abhandlungen Bogen 1—4. Inhalt: P. Magnus, Nachtrag zu der Aufzählung der *Peronosporeen, Exoascen* und *Ustilagineen* der Provinz Brandenburg. Neu für das Gebiet *Peronospora Cytisi* und *Ustilago Sorghi.* Zahlreiche neue Wirtspflanzen für bereits vorher beobachtete Pilze (bes. *Bremia Lactucae* auf *Centaurea Cyanus, Exoascus betulinus* auf *Betula carpathica* u. a.) Seltene Arten, bes. *Peronospora Myosotidis, P. leptosperma, P. Knautiae, P. Polygoni* etc. — P. Magnus, Eine schärfere Unterscheidung des *Uredo* zweier *Urediineen* auf nahe verwandten Wirtspflanzen und eine daraus resultierende Berichtigung (1 Holzschnitt). Die Uredosporen von *Puccinia Acetosae* auf *Rumex Acetosa* besitzen fast immer zwei Keimporen, die von *Uromyces Rumicis* (versch. Wirte) fast stets 3 (selten 4). *Uromyces Rumicis* in Sydow, *Mycotheca Marchica* Nr. 1612 und *Ured.* Nr. 406, Magnus, Verh. B. V. Brandenb. XXXII 1890 p. 252 ist nach den *Uredo* = *Puccinia Acetosae.* — C. Warnstorf, Blütenbiologische Beobachtungen aus der Ruppiner Flora im Jahre 1895. Zahlreiche blütenbiologische Notizen, Messungen der Pollenkörner etc. — P. Ascherson, Rechtfertigung des

*) Wegen Raummangels mussten einige Referate und Inhaltsangaben für später zurückgestellt werden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Namens *Botrychium ramosum*. Verf. zieht den Namen *B. ramosum* den Namen *rutaceum Willd.* oder *matricariaefolium A. Br.* vor, da Roth (vgl. auch Aschers. Synopsis I p. 106) in erster Linie diese Pflanze unter seiner *Osmunda ramosa* verstanden hat und da dieser Name noch für keine andere Art verwendet, mithin der unzweideutigste ist. Dr. P. Graebner-Berlin-Friedenau.

Oesterreichische bot. Zeitschrift 1896. Nr. 10. J. Kráso, P. Ant., Untersuchungen über den Ursprung des *Petasites Kablikianus Tausch.* (1 Taf.). — Hansgirg, Prof. Dr. A., Uebersicht der 4 Typen von regenscheuen Blüten, deren Pollenschutz etc. auf einem phytodynamischen Prinzip beruht. — Arnold, Dr. F., Lichenologische Fragmente. (Schluss) — Litteratur-Uebersicht. — Flora von Oesterreich-Ungarn: Fritsch, Dr. Karl, Kärnten. — **Nr. 11.** Celakovsky, L. J., Ueber die ramosen *Sparganien* Böhmens. — R. v. Wettstein, Zur Systematik der europäischen *Euphrasia*-Arten — Schiffner, Viktor, Bryologische Mitteilungen aus Mittelböhmen. — Keller, Louis, *Dianthus Fritschii L. Keller nov. hybr. = C. speciosus Rchb.* × *barbatus L.* — Robinsohn, Isak, Ueber die Drehung von Staubgefässen in den zygomorphen Blüten einiger Pflanzengruppen und deren biologische Bedeutung (1 Tafel). — Hansgirg, Prof. Dr. A., Ein Beitrag zur Kenntnis der Phyllocarpie. — Litteratur-Uebersicht.

Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine etc.

Botanischer Verein der Provinz Brandenburg. Die diesjährige Herbsthauptversammlung eröffnet der Vorsitzende Prof. K. Schumann mit der Mitteilung, dass Herr Prof. P. Ascherson, der die Verhandlungen des Vereins seit seiner Gründung redigiert hat und den zahllosen in jener Zeit erschienenen Aufsätzen durch die gewissenhafte Durcharbeitung und genaue Nachprüfung des behandelten Stoffes den Stempel seines Geistes aufgedrückt habe und den Verein dadurch zu dem Ansehen und auf die Höhe gebracht habe, auf der er sich heute befinde, da er durch die Arbeit an seiner „Synopsis der mitteleuropäischen Flora" (vgl. Allg. Bot. Z. II 1896 Heft 9 p. 152) stark inanspruch genommen sei, das Amt eines ersten Schriftführers niedergelegt habe. Der Vorstand schlägt dem Verein vor, Herrn Prof. Ascherson als Zeichen der Dankbarkeit zum Ehrenvorsitzenden zu erwählen. Die Wahl erfolgt einstimmig. — Dr. G. Lindau berichtet über die Thätigkeit der Kommission für die Kryptogamenflora der Provinz Brandenburg. Herr C. Warnstorf ist im Auftrag in der Gegend von Joachimsthal gewesen. Diejenigen, die sich für die Zwecke der Kommission interessieren, werden gebeten, die gesammelten Objekte zur Bearbeitung und Publikation an Dr. G. Lindau, den Obmann der Kommission (Berlin W. Kgl. Bot. Museum) zu senden; derselbe ist auch bereit, auf Anfrage weitere Anweisungen oder Materialien zum Sammeln zuzusenden. — Bei seinem Eintritt wird der Ehrenpräsident Prof. P. Ascherson mit langanhaltendem donnerndem Beifall begrüsst. — Derselbe erstattet sodann den Jahresbericht. — Der Kassenführer W. Retzdorff legt Rechnung ab; auf Antrag der Revisoren Prof. J. Urban und Dr. Th. Loesener wird ihm Entlastung erteilt. — Um die durch den Rücktritt von Prof. Ascherson entstandene Lücke möglichst auszufüllen, wird beschlossen, ausser den drei Schriftführern noch eine Redaktionskommission zu wählen und zwar die Herren Prof. J. Urban, Kustos P. Hennings, Dr. G. Lindau. An der Debatte beteiligen sich Rittergutsbesitzer A. Treichel, Oberlehrer R. Beyer, Prof. K. Schumann, Dr. G. Lindau. Die Vorstandswahl ergiebt folgendes Resultat: Vorsitzende: Prof. K. Schumann, Prof. E. Köhne, Geh. Reg.Rat Prof. L. Wittmack; Schriftführer: Oberlehrer R. Beyer, Dr. M. Gürke, Dr. Th. Loesener; Kassenführer: Prov. Steuersekretär W. Retzdorff. Ausschuss: Geh. Reg.Rat Prof. A. Engler, Geh. Reg.Rat Prof. S. Schwendener, Kustos P. Hennings, Prof. J. Urban, Chef-Redakteur J. Trojan, Stabsarzt Dr. A. Matz. — Herr Lehrer R. Schulz legt einige von ihm und seinem Bruder O. Sch. gesammelte Pflanzen vor: *Xanthium Italicum fol. laciniatis, Trifolium ochroleucum, Eriophorum alpinum* (beide letztere: Chorin); adventiv: *Solanum rostratum, S. sisymbriifolium, S. triflorum* (alle Tegel), *Amarantus albus* (dto.,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: 2_1896

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Botanische Litteratur, Zeitschriften etc. 186-187